

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008
Version: 5.0 | Überarbeitet am: 04.02.2025

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

CARE Zinkspray grau

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Zinkspray grau
KBN: CAREZSP
UFI: NY85-X5D1-XN89-R1CJ

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.2.1 Relevante Verwendungen

Korrosionsschutzmittel.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 31868780
Internet: www.conel.de
E-Mail: info@conel.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1	H222 – H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Asp. Tox 1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3	H336 – H335	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2	H373	Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aqu. Acute 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aqu. Chron. 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält Aceton; Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol); Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Xylol
Aceton
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
Ethylbenzol

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise – Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P260 Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P317 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe einholen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben:

Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit tastbare Warnhinweise.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

2.3. Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung bzw. durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Die Bestandteile dieser Formulierung erfüllen nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT- oder vPvB-Stoff.

Informationen zur endokrinen Störung

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3 Reg.-Nr.: 01-2119467174-37-xxxx	<u>Zink</u> Aqu. Acute 1, H400; Aqu. Chron. 1, H410 M-Faktor: 1; M-Faktor (langfristig):1	>25 - <40
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Reg.-Nr.: 01-2119471330-49-xxxx	<u>Aceton</u> Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066	10 - <20
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Reg.-Nr.: 01-2119474691-32-xxxx	<u>n-Butan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas C, H280	10 - <20
CAS-Nr.: - EG-Nr.: 905-588-0 Reg.-Nr.: 01-2119488216-32-xxxx	<u>Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)</u> STOT SE 3 H335; STOT RE 2 H373; Asp. Tox. 1 H304; Skin Irrit. 2 H315; Eye Irrit. 2 H319; Acute Tox. 4 H312; Acute Tox. 4 H332; Flam Liq. 3 H226	10 - <20
CAS-Nr.: - EG-Nr.: 918-668-5 Reg.-Nr.: 01-2119455851-35-xxxx	<u>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</u> STOT SE 3 H335; STOT SE 3 H336; Asp. Tox. 1 H304 Aquatic Chronic 2 H411; EUH066; Flam. Liq. 3 H226	5 - <10
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Reg.-Nr.: 01-2119485395-27-xxxx	<u>Isobutan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas C, H280	5 - <10

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

7440-66-6 Zink

Oral LD50 -
Dermal LD50 -

67-64-1 Aceton

Oral LD50 5800 mg/kg
Dermal LD50 -

EG-Nr.: 905-588-0 Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)

Oral LD50 3523 mg/kg
Dermal LD50 1999 mg/kg
Einatmen LC50 (4h) Dampf 19 mg/l

106-97-8 n-Butan

Oral LD50 -
Dermal LD50 -

EG-Nr.: 918-668-5 Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Oral LD50 -
Dermal LD50 -

75-28-5 Isobutan

Oral LD50 -
Dermal LD50 -

Dieses Produkt enthält keine besonderen besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

Hinweise

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 16

Chemische Bezeichnung

106-97-8 n-Butan
75-28-5 Isobutan

Hinweise

C, U
C, U

4. Erste -Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Bei Atembeschwerden (sollte geschultes Personal) Sauerstoff verabreichen. Lungenödem kann verzögert auftreten.

Augenkontakt

Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und reichlich Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Bei entstehender, anhaltender Reizung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. BEI VERSCHLUCKEN BESTEHT ASPIRATIONSGEFAHR - KANN IN DIE LUNGE GELANGEN UND DORT SCHÄDEN VERURSACHEN. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der Hüften halten, um Aspiration zu verhindern. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet. Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8). Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Brenngefühl. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen.

Auswirkungen bei Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wegen der Gefahr der Aspiration, sollte kein Erbrechen und keine Magenspülung durchgeführt werden, wenn das Risiko nicht durch die Gefahr weiterer toxischer Stoffe gerechtfertigt ist.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel
Kohlendioxid (CO₂)
Sprühwasser

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen
Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fernhalten.
Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter können beim Erhitzen explodieren. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenstoffoxide
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid (CO₂)
Kohlenwasserstoffe
Aldehyde

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8.

Sonstige Angaben

Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung

Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Abflaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Wasser fluten, um Polymerisation abzuschließen und dann vom Boden abkratzen.

Verfahren zur Reinigung

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

Vermeidung sekundärer Gefahren

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Maßnahmen zur Vermeidung einer elektrostatischen Entladung (die zum Entzünden organischer Dämpfe führen können) unternehmen. Dosen nicht öffnen oder verbrennen. Inhalt steht unter Druck. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Allgemeine Hygienevorschriften

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Lagerbedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

aufbewahren. In einem kühlen, trockenen Bereich aufbewahren, abseits von potenziellen Wärmequellen, offenen Flammen, direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Chemikalien. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

Empfohlene Lagerungstemperatur

Temperaturen zwischen 5 und 35 °C halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen Bestimmte Verwendungen

Korrosionsinhibitor.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)

Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Sonstige Angaben

Technisches Datenblatt beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Expositionsgrenzen

Chem. Bezeichnungen	Europäische Union	Deutschland TRGS
<u>67-64-1 Aceton</u>	TWA: 500 ppm TWA: 1210 mg/m ³	AGW: 500 ppm exposure factor 2 AGW: 1200 mg/m ³ exposure factor 2
<u>74-98-6 Propan</u>	-	AGW: 1000 ppm exposure factor 4 AGW: 1800 mg/m ³ exposure factor 4
<u>Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)</u>	TWA: 50 pp TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ S*	AGW: 100 ppm exposure factor 2 AGW: 440 mg/m ³ exposure factor 2 H*
<u>106-97-8 n-Butan</u>	-	AGW: 1000 ppm exposure factor 4 AGW: 2400 mg/m ³ exposure factor 4
<u>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</u>	TWA: 100 mg/m ³	
<u>75-28-5 Isobutan</u>	-	AGW: 1000 ppm exposure factor 4 AGW: 2400 mg/m ³ exposure factor 4

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

Chem. Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland TRGS
<u>67-64-1 Aceton</u>	-	50 mg/l (urine-Acetone end of shift)

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Es liegen keine Informationen vor.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

7440-66-6 Zink

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 5 mg/m³

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 83 mg/kg Körpergewicht/Tag

67-64-1 Aceton

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 186 mg/kg Körpergewicht/Tag

Typ: Arbeiter kurz anhaltend systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 2420 mg/m³

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 1210 mg/m³

Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 221 mg/m³

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 221 mg/m³

Typ: Arbeiter kurz anhaltend systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 442 mg/m³

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 212 mg/kg Körpergewicht/Tag

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Typ: Arbeiter kurz anhaltend systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag

Typ: Arbeiter langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 150 mg/m³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

7440-66-6 Zink

Typ: Verbraucher langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 2,5 mg/m³

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 83 mg/kg Körpergewicht/Tag

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Oral
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 0,83 mg/kg Körpergewicht/Tag

67-64-1 Aceton

Typ: Verbraucher langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 200 mg/m³

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 62 mg/kg Körpergewicht/Tag

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Oral
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 62 mg/kg Körpergewicht/Tag

Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)

Typ: Verbraucher langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 65,3 mg/m³

Typ: Verbraucher kurz anhaltend systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 260 mg/m³

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 65,3 mg/m³

Typ: Verbrauch kurz anhaltend systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 260 mg/m³

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 125 mg/kg Körpergewicht/Tag

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Oral
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Typ: Verbraucher langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Dermal
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 7,5 mg/kg Körpergewicht/Tag

Typ: Verbrauch langfristig systemische Auswirkungen auf die Gesundheit
Expositionsweg: Einatmen
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): 32 mg/m³

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

7440-66-6 Zink

Umweltkompartiment

Süßwasser
Meerwasser
Kläranlage
Süßwassersediment
Meerwassersediment
Boden

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

20,6 µg/l
6,1 µg/l
100 µg/l
235,6 µg/l
121 mg/kg Trockengewicht
106,8 mg/kg Trockengewicht

67-64-1 Aceton

Umweltkompartiment

Süßwasser
Süßwasser – zeitweise
Meerwasser
Mikroorganismen in Kläranlage
Süßwassersediment
Meerwasser
Boden

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

10,6 mg/l
21 mg/l
1,06 mg/l
100 mg/l
30,4 mg/kg Trockengewicht
3,04 mg/kg Trockengewicht
29,5 mg/kg Trockengewicht

Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)

Umweltkompartiment

Süßwasser
Meerwasser
Mikroorganismen in Kläranlage
Süßwassersediment
Boden

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

0,327 mg/l
0,327 mg/l
6,58 mg/l
12,46 mg/kg Trockengewicht
2,31 mg/kg Trockengewicht

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Dämpfe / Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen. Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Empfohlene Verwendung: Butyl-Kautschuk. Nitril-Kautschuk. Dicke der Handschuhe > 0.7mm. Sicherstellen, dass die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials nicht überschritten wird. Informationen des Lieferanten zur Durchbruchzeit für die spezifischen Handschuhe verwenden. Die Durchbruchzeit für die angegebenen Handschuhmaterialien sind im allgemeinen größer 480 Min.

Empfehlungen

Handschuhe müssen der Norm EN 374 entsprechen

Haut- und Körperschutz

Zum Schutz gegen Berührung mit der Haut geeignete persönliche Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Empfohlener Filtertyp:

Filter für organische Gase und Dämpfe nach EN 14387. Atemschutzmaske nach EN 140 mit Filter Typ A oder besser tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit
Farbe:	grau
Geruch:	Es liegen keine Informationen vor.
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht zutreffend, Aerosol
Entzündlichkeit	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt [°C]:	Nicht anwendbar, da Aerosol
Selbstentzündungstemperatur [°C]:	>200
Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht bestimmt
Obere:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]:	0,9 – 1,0
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich in Wasser
VOCV (CH):	57,6 %
Viskosität Kinematisch:	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt (%)	0
Gehalt der flüchtigen organischen Verbindungen	611,2 g/l Richtlinie 2004/42/EG zur Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

9.2.1 Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

Nicht zutreffend

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale

Es liegen keine Informationen vor Nicht

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil
Explosionsdaten	
Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung	Keine
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung	Ja

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken und Flammen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt. Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Produktinformationen

Einatmen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu einer Reizung der Atemwege führen. Absichtlicher Missbrauch durch Konzentrierung und Inhalation der Inhaltsstoffe kann schädlich oder tödlich sein. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Kann Lungenödeme verursachen. Lungenödeme können tödlich sein.

Augenkontakt

Verursacht schwere Augenreizung.

Hautkontakt

Verursacht Hautreizungen.

Verschlucken

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Eine Aspiration kann Lungenödeme und Pneumonitis verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verschlucken kann zu gastrointestinalen Irritationen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö führen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Symptome

Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit. Rötung. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen.

Akute Toxizität

Toxizitätskennzahl

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral)	>2000 mg/kg
ATEmix (dermal)	8,784.40 mg/kg
ATEmix (Einatmen von Gas)	>20000 ppm
ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel)	>5 mg/l
ATEmix (Einatmen von Dämpfen)	101.00 mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Angaben zu den Bestandteilen

7440-66-6 Zink

Oral	LD50	>2000 mg/kg (Rattus) (OECD 401)
Inhalativ	LC50 (4h)	>5,41 mg/kg Dust (Rattus) (OECD 403)

67-64-1 Aceton

Oral	LD50	= 5800 mg/kg (Rattus) 3000 mg/kg (mouse)
Dermal	LD50	>15800 mg/kg (Rattus)
Inhalativ	LC50 (4h)	= 79 mg/l (Rattus)

Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)

Oral	LD50	= 3500 mg/kg (Rattus)
Dermal	LD50	> 10000 mg/kg (Oryctolagus cuniculus)
Inhalativ	LC50 (4h)	= >47635 mg/l (Rattus)
	LC50 (4h)	= >5000 ppm (Rattus)

106-97-8 n-Butan

Inhalativ	LC50 (4h)	=658 g/m ³ (Rattus)
-----------	-----------	--------------------------------

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Oral	LD50	3592 mg/kg (Rattus) (OECD 401)
Dermal	LD50	>3160 mg/kg (Oryctolagus cuniculus) (OECD 402)
Inhalativ	LC50 (4h)	>6193 mg/m ³ (Rattus)

75-28-5 Isobutan

Inhalativ	LC50 (4h)	=658 mg/l (Rattus)
-----------	-----------	--------------------

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung

67-64-1 Aceton

Methode	OECD-Test-Nr. 405 : Akute Augenreizung/Ätzung
Spezies	Kanninchen
Expositionsweg	Augen
Ergebnisse	Reizstoff

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT - einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

STOT - wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2. Informationen zu den Gefahren

Endokrin disruptive Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

7440-66-6 Zink

Algen/Wasserpflanzen	EC50 (72h)	0,09 – 0,125 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata
Fische	LC50 (96h)	=0,24 mg/l Oncorhynchus mykiss
Krebstiere	EC50 (48h)	0,139 – 0,908 mg/l Daphnia magna
M-Faktor		1
M-Faktor (langfristig)		1

67-64-1 Aceton

Fische	LC50 (96h)	4,74 – 6,33 ml/l Oncorhynchus mykiss
Mikroorganismen	EC50 (15min)	=14500 mg/l
Krebstiere	EC60 (48h)	10294 – 17704 mg/l Daphnia magna Static

Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)

Algen/Wasserpflanzen	EC50 (72h)	2,2 mg/l Selenastrum capricornutum
Fische	LC50 (96h)	2,6 mg/l Oncorhynchus mykiss-OECD 203
Mikroorganismen	EC50 (24h)	0,0084 mg/l
Krebstiere	LC50 (24h)	1 mg/l Daphnia magna-OECD 202

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Algen/Wasserpflanzen	EL50 (72h)	2,6 – 2,9 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata
Fische	LL50 (96h)	9,2 mg/l Oncorhynchus mykiss
Krebstiere	EL50 (48h)	3,2 mg/l Daphnia magna OECD 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

67-64-1 Aceton

Methode	OECD-Test-Nr. 301B: Leichte biologische Abbaubarkeit: CO ₂ -Entwicklungstest (TG301 B)	
Expositionszeit	28 Tage	
Wert	Bioabbaubarkeit	
Ergebnisse	91 % Leicht biologisch abbaubar	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung

Aceton
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)
n-Butan
Isobutan

Verteilungskoeffizient

- 0,24
3,15
2,31
2,8

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB eingestuftene Stoffe oberhalb der Deklarationsgrenze.

Chemische Bezeichnungen

Zink
Aceton
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)
n-Butan
Isobutan

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Der Stoff ist kein PBT-/vPvB
Der Stoff ist kein PBT-/vPvB
Der Stoff ist kein PBT-/vPvB
Der Stoff ist kein PBT-/vPvB
Der Stoff ist kein PBT-/vPvB

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten

Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen.

Kontaminierte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen auf die gleiche Weise handhaben wie das Produkt selbst. Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstecken, oder schweißen.

Europäischer Abfallkatalog

16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
15 01 04 Verpackungen aus Metall

Sonstige Angaben

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID, ADN UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, UMWELTGEFÄHRDEND

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

**IMDG
IATA**

AEROSOLS, MARINE POLLUTANT
Aerosols, flammable

14.3. Transportgefahrenklassen ADR, RID, ADN



Klasse 2 5F Gase
Gefahrzettel 2.1

IMDG



Class 2.1
Label 2.1

IATA



Class 2.1
Label 2.1

14.4. Verpackungsgruppe ADR, RID, ADN, IMDG, IATA

entfällt

14.5. Umweltgefahren

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Zinkpulver – Zinkstaub (nicht stabilisiert)

Marine pollutant: Ja (Symbol Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Symbol (Fisch und Baum)

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR/RID
Sondervorschriften 190, 327, 344, 625
Klassifizierungscode 5F
Tunnelbeschränkungscode (D)
Begrenzte Menge (LQ) 1 l

IMDG
Sondervorschriften 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Begrenzte Menge (LQ) See SP277
EmS-Nr. F-D, S-U

ICAO-TI/IATA-DGR
Sondervorschriften A145, A167, A802
Begrenzte Menge (LQ) 30 kg G
ERG-Code 10 l

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:

ADR, RID, ADN

Begrenzte Menge (LQ) 1L
Beförderungskategorie 2

IMDG

Limited quantities (LQ) 1L
Excepted quantities (EQ) Code: E0 (Not permitted as Excepted Quantity)

UN“Model Regulation“: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, Meeresschadstoff
Meeresschadstoff P

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Europäische Union

Prüfen, ob Maßnahmen der Richtlinie 94/33/EG zum Jugendarbeitsschutz ergriffen werden muss.

Richtlinie für die Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) (EG 1907/2006) SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

EU-REACH (1907/2006) - Annex XVII Verwendungsbeschränkungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII).

Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)

Voraussetzungen für die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Chemikalien über der Schwelle liegen, das eine Kennzeichnungspflicht gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 auslöst. Daher unterliegt dieses Produkt nicht der Pflicht zur vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung.

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)

P3a - ENTZÜNDBARE AEROSOLE
E1 - Gewässergefährdend in Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

VERORDNUNG (EU) 2019/1148 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Juni 2019 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Dieses Produkt wird durch die Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 reguliert: Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden.
Dieses Produkt enthält:

67-64-1 Aceton

Meldung von verdächtigen Transaktionen, Abhandenkommen und Diebstahl

Reguliert

Nationale Vorschriften

Deutschland

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV, Deutschland)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV

Wassergefährdungsklasse (WGK)

deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Lagerklasse nach TRGS 510

Lagerklasse 2B: Aerosole

Swiss VOC (%)

57.6

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen sind für Stoffe >10 t/a von den jeweiligen REACH-Registranten durchgeführt worden; für das vorliegende Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Schlüssel oder legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Wortlaut der H-sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen

Anmerkung C:

Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomeregemisch handelt

Anmerkung U (Tabelle 3):

Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen:

Press. Gas (Comp.) par Press. Gas (Liq.)
Press. Gas (Ref. Liq.)

Press. Gas (Diss.)

Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Stoffe
vPvB: Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Stoffe
STOT RE: Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition
STOT SE: Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition
EWC: Europäischer Abfallkatalog
LOW: List of Wastes (see <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO: ICAO-TI: Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air
IMDG: Seeschiffstransport (IMDG)
RID: Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail

Legende ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

TWA: TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert)
STEL: STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
BGW: Biologischer Grenzwert
Grenzwert: Maximaler Grenzwert
Sk*: Hautbestimmung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute orale Toxizität
Akute dermale Toxizität
Akute inhalative Toxizität – Gas
Akute inhalative Toxizität – Dämpfe
Akute inhalative Toxizität – Staub/Nebel
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Sensibilisierung der Atemwege
Sensibilisierung der Haut
Mutagenität
Karzinogenität
Reproduktionstoxizität
STOT – einmaliger Exposition
STOT – wiederholter Exposition
Akute aquatische Toxizität
Chronische aquatische Toxizität
Aspirationsgefahr
Ozon
Entzündbares Aerosol

Verwendete Methode

Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Berechnungsverfahren
Auf Basis von Prüfdaten

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
Ausschuss für Risikobewertung der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_RAC)
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_API)
Umweltschutzbehörde
Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))
Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)
Nationales Institut für Technologie und Evaluation (NITE)
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 · Version: 5.0 |
Überarbeitet am: 04.02.2025
CARE Zinkspray grau

Sicherheit)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.